



Mitteilungsblatt
der Gemeinde Sulzfeld

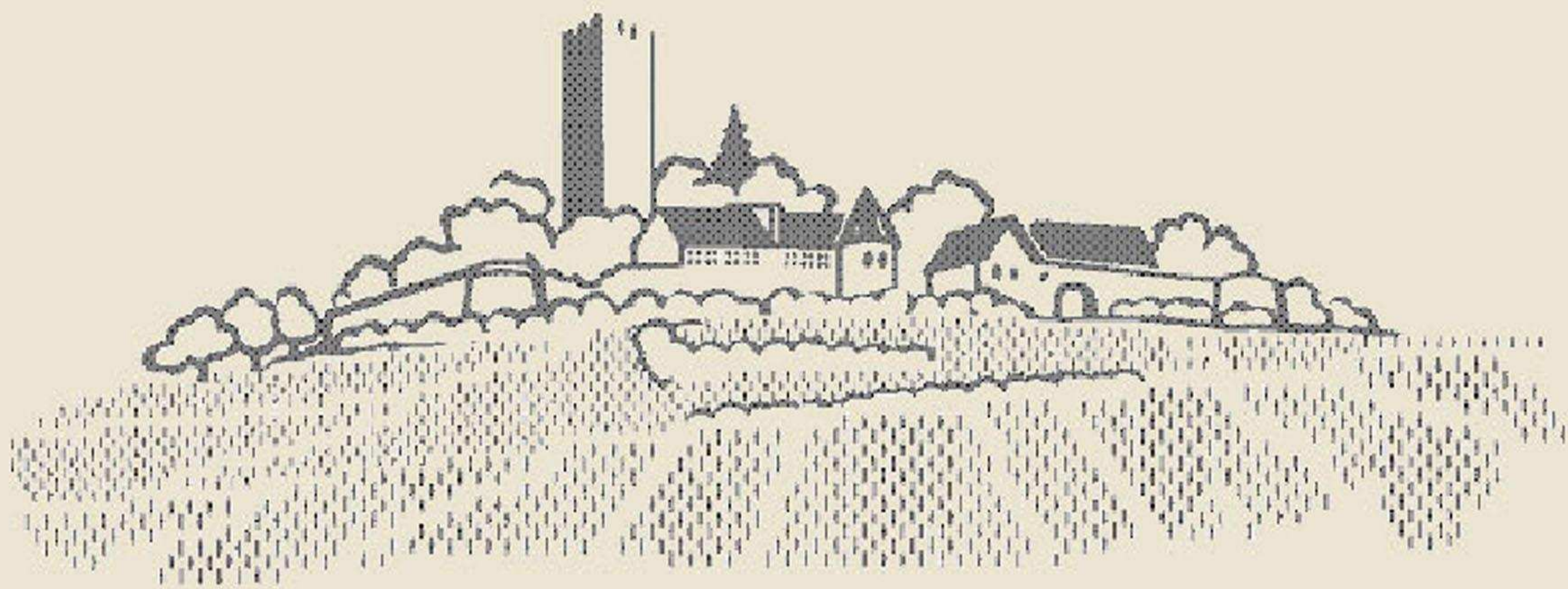
-Amtlicher Teil-

KW 48/2011

Traditionelles Adventslieder – Spielen auf der Ravensburg

**Sonntag 4. Dezember (2. Advent)
ab 17:00 Uhr**

**mit der Feuerwehrkapelle Sulzfeld,
der Jugendfeuerwehrkapelle
und dem Sulzfelder Posaunenchor**



**Bei romantischem Lagerfeuer mit Glühwein
und einem Imbiss stimmt die
Feuerwehrkapelle Sulzfeld mit dem
Evangelischen Posaunenchor mit
weihnachtlichen Klängen im Burghof der
Ravensburg auf den 2. Advent ein.**

**Die Veranstaltung findet bei schlechtem Wetter in der
Kapelle der Ravensburg statt.**

CHRISTKINDLES

Markt

rund um das Rathaus

SULZFELD
...immer in Bewegung



*Am Mittwoch,
7. Dez. 2011*

Erster Arbeitseinsatz Bürgerbahnhof am 10. Dezember 2011

Sehr geehrte Unterstützer des Sulzfelder Bürgerbahnhofs,

nach der erfolgreichen Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt konnte nun der Bauantrag für den Sulzfelder Bürgerbahnhof eingereicht werden. Die Baugenehmigung erwarten wir im Januar, Baustart soll im Februar 2012 sein. Als Fertigstellungsziel haben wir uns den "Tag des offenen Denkmals" im Spätsommer 2012 vorgenommen. Zum ersten Arbeitseinsatz am Samstag, 10. Dezember 2011 von 8.00 bis 12.00 Uhr laden wir Sie herzlich in den Bürgerbahnhof ein. Der Bahnhof soll an diesem Vormittag für die Sanierung vorbereitet werden (Entrümpelung, Tapeten abnehmen, Freilegungen usw.). Mitzubringen sind Handschuhe. Zur besseren Planung des Einsatzes bitten wir um Anmeldung im Rathaus, Frau Hecker, Tel. 07269/7825.

Der Bürgerbahnhof benötigt weitere Unterstützung. Aktuell sind 176 Anteile reserviert, also etwas mehr als die Hälfte der benötigten Anteile. Machen Sie Werbung in der Familie und im Bekanntenkreis für den Bürgerbahnhof, das Eingangstor von Sulzfeld!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Christoph Zehender, Vorstand
Jürgen Bergsmann,
Aufsichtsratsvorsitzender



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Sulzfeld

Rathausplatz 1, Telefon: 07269/78-0

Internet: www.sulzfeld.de

E-Mail: info@sulzfeld.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr

Müllabfuhr

Woche 49

Montag, 05.12.2011 grüne Tonne + 1, 1 cbm

Woche 50

Montag, 12.12.2011 graue Tonne + 1, 1 cbm

AbfallWirtschaftsBetrieb

Landkreis Karlsruhe



Abfallberatung Gemeinde (vormittags) 07269/78-30
Containerdienst-Hotline 0180 2 9820 10*
Privatkunden-Hotline 0180 2 9820 20*
Sperrmüll-Hotline 0180 2 9820 30**12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz
Mobilfunk ggf. abweichend
Reklamations-Hotline 0800 2 160 150
oder: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Öffnungszeiten der Erdaushub- und Bauschuttdeponie Oberderdingen-Flehhingen „Hasengarten“

Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 17.00 Uhr,
Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr, Samstag von 12.00 – 16.00 Uhr

Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz Tel. 960 058 (während der Öffnungszeiten)

Adresse	Öffnungszeiten
Neuhöfer Straße 57	Mi. 13.00 - 17.00 Uhr (während der Sommerzeit bis 18.00 Uhr) Sa. 8.00 - 15.00 Uhr

Wertstoffhof Annahme von Papier, Pappe, Kartonagen, Metallen, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarem Bauschutt (max. 20 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräten, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien, Kork

Grünabfallsammelplatz Annahme von holzigen, krautigen, und grasigen Grünabfällen (getrennt nach Fraktion)

Altglasentsorgung

- Festplatz Neuhöfer Straße
- Zufahrt von Ochsenburger Straße zur Ravensburghalle

Notdienste

Wasserversorgung	0711-9732100
Polizeiposten Sulzfeld, tagsüber	911300
Sulzfeld Krankentransport (sitzend)	911091
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale Ettlingen	07243/180-0
kostenfreie EnBW Störungsnummer Strom	0800 3629477
Beratungsservice	
Bezirkszentrum Münzesheim	07250/9299-0
Service-Telefon	0800/99 99 96 6
PrimaCom	
Störungsstelle	0180/5221616
Informationen zum Kabelanschluss	0180/377462266
Erdgasstützpunkt Eppingen	07262/618331
Erdgas Südwest GmbH Störmeldenummer	01802 056229
Verbraucherzentrale, InfoTelefon	0180 5 50 59 99

Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr und Fr. 10 bis 14 Uhr

Notrufnummern

Euro-Notruf	112
DRK Rettungsdienst	
Anruf über Handy mit Ortsvorwahl	07269/19222
Feuerwehr	112
Polizei	110



Sperrhotline für den neuen Personalausweis Tel. 0180-1 33 33 33 (Mo. - So. 0 - 24 Uhr)

3,9 ct./Min. aus dem dt. Festnetz, auch aus dem Ausland erreichbar, maximal 42 ct./Min. aus dem Mobilfunknetz oder direkt bei ihrem Passamt.

Ärztlicher Notfalldienst Eppingen

Katharinenstr. 34, 75031 Eppingen

(im Ärztehaus oberhalb des Krankenhauses) Dienstzeiten:
Mittwochs von 12.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr, freitags 18.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr, an allen Feiertagen, vor einem Feiertag 18.00 Uhr – nach einem Feiertag 7.00 Uhr.

Telefonische Voranmeldung empfehlenswert!
Tel.: 07262/924766

Kinderärztlicher Notdienst

Kinderärztlicher Notfalldienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 – 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen. Nach 22.00 Uhr ist die Kinderärztliche Bereitschaft über die Telefon-Nr.: 19222 zu erfragen.

Augenärztlicher Notdienst

zu erfragen über Leitstelle Bruchsal, Telefon: 07251/19292

Zahnärztlicher Notdienst

Am 03./04.12.2011

Dr. Natalie Mena c/o Dr. Guido Köhver

Amalienhof 2, Sulzfeld

Tel.: 07269/919291

Sprechstunde immer von 11.00 bis 12.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Am 03./04.12.2011

Dr. Emrich, Friedenstr. 12, Oberderdingen-Flehhingen

Telefon: 07258/275

Kleintiere bitte telefonisch anmelden

Der Notdienst beginnt an den Wochenenden samstags, 13.00 Uhr und endet montags, 7.00 Uhr. Notfälle bitte vorher telefonisch anmelden.

Notdienst der Apotheken

Am 01.12.2011

Schloß-Apotheke Schwaigern, Schloßstr. 2

Telefon: 07138/5316

Am 02.12.2011

Rosen-Apotheke Eppingen, Brettener Str. 36,

Telefon: 07262/1858

Am 03.12.2011

Neue-Apotheke Schwaigern, Silcherstr. 1

Telefon: 07138/7496

Am 04.12.2011

Engel-Apotheke Eppingen, Bismarckstr. 4,

Telefon: 07262/1888

Am 05.12.2011

Rathaus-Apotheke Massenbachhausen, Heilbronner Str. 41,

Telefon: 07138/7666

Am 06.12.2011

Schloß-Apotheke Flehhingen, Samuel-Friedrich-Sauter-Str. 2,

Telefon: 07258/7490

Am 07.12.2011

Apotheke am Karlsplatz Eppingen, Am Karlsplatz 5,

Telefon: 07262/6760



VORANZEIGE Weihnachts-Seniorennachmittag

**Am Dienstag, den 13. Dezember 2011 ab 14.00 Uhr findet wieder ein
Weihnachts-Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus statt.**

Es erwartet Sie ein umfangreiches Programm in weihnachtlicher Atmosphäre.
Neben einer kleinen Überraschung erwarten Sie der kath. Kirchenchor,
der Stubenchor, Sketche u.v.m.

Näheres wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte diesen Termin vormerken.

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: ca. 17.30 Uhr

Es freut sich Fritz Finck und Team

Diakoniestation

Südlicher Kraichgau e.V.

Kürnbach · Sulzfeld · Zaisenhausen



www.diakoniestation-suedlicher-kraichgau.de

Kronenstr.1, 75056 Sulzfeld

**Pflegedienstleiterin: Heike Schwarz
(Beratung nach Vereinbarung, auch zuhause)**

Bürozeiten: Mo.-Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

- ° Häusliche Krankenpflege (auch am Wochenende)
- ° Rund um die Uhr Rufbereitschaft
- ° Betreutes Wohnen
- ° Tagespflege
- ° Hausnotruf

- ° Anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst
- ° Betreuung zuhause durch geschulte Helferinnen

Telefon: 07269 – 91 96 0 In Notfällen: 0162/255 89 90

Wochenenddienst am 03./04.12.2011

Frau Loni Mireisz, Frau Rebecca Zauner,
Frau Heiderose Förster

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus in Bretten, Untere Kirchgasse 9

Jeden zweiten Dienstag und jeden vierten Dienstag im Monat
findet im Rathaus in Bretten ein Sprechtag der Deutschen Ren-
tenversicherung statt. Termine unter 07252/921-314 oder
07252/921-313

Rat und Hilfe im Landkreis Karlsruhe

Wichtige Telefonnummern – Tag und Nacht erreichbar:

Telefonseelsorge 0800/1110 111 oder 0800/1110 222
(rund um die Uhr kostenfrei)
Opfernotruf 01803/ 343 434
Frauen-Notruf für vergewaltigte und
misshandelte Frauen Tel.: 0721/691 099
(mittwochs 19.00 – 22.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter)

Diakonisches Werk Bretten - Soziale Dienste -

Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten Tel.: 07252/ 9513-0

- Psycholog. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Lebens- und Sozialberatung
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonflikt Beratung gem.
§ 219 StGB
- Gruppenangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung

• W54 Kaufhaus

Termine und nähere Informationen erhalten Sie:

Montag – Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr



Hier darf **jeder** einkaufen!

Weißhofer Str 54-58, 75015 Bretten, Tel.: 07252/9664237
Wohin mit gebrauchten Sachen aus dem Kleider- oder Küchen-
schrank und anderen Schränken? Im W54 in Bretten können
Sie alles abgeben. Weitere Annahmestellen sind:
Das Diakonische Werk Bretten, Am Kirchplatz 3, 75015 Bretten,
alle Geschäftsstellen des DRK-Kreisverbandes Karlsruhe e.V.
und die DRK-Rettungswachen im Stadt- und Landkreis Karlsru-
he. **Öffnungszeiten:** Montag- Freitag: 10-18 Uhr,
Samstag: 10-13 Uhr

Familienpflege der Diakoniestation Eppingen

Wenn Mama krank wird, kommt die Familienpflegerin und hilft.
Weitere Informationen unter Tel. 07262/ 2069990

Pro Care e.V. Partner für Haushalt, Familie und Betrieb e.V.

Tel. 07261-925411 vermittelt in Notsituationen Familien- oder
Dorfhelferinnen und landw. Betriebshelfer.
Informationen unter der Tel.Nr. 07261-925411

Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiterin: Anette Gablenz, Tel. 6000 oder 0151/50539247
Vormittags: Tel. 919653

Revierförster Bregler, Sulzfeld

Sprechzeiten: Mittwoch von 16.30-18.00 Uhr
Rufnummer: 07269/960 440, Fax: 07269/960 441



Beratungsservice

Der nächste Beratungstermin der AOK findet am **Montag, den
19. Dezember 2011 von 15.30 bis 17.00 Uhr** im Zimmer 3 des
Rathauses statt.

Tag	Datum	Verein	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
So.	04.12.	Feuerwehrkapelle/Posaunenchor	Weihnachtslieder	Ravensburg	17.00
Mi.	07.12.	Gemeinde	Christkindlesmarkt	Rund um das Rathaus	
Mi.	07.12.	Gemeinde	Vorsorgevollmacht	Rathaus	nach Termin
Mi.	07.12.	Turnverein	Kinderweihnachtsfeier	Ravensburghalle	18.00
Sa	10.12.	Gemeinde	Entrümpelungsaktion	Bahnhofsgebäude	
Sa./So.	10./11.12.	FVS-Jugend	REWE-Hallen-Cup E-Jugend	Ravensburghalle	
Sa./So.	10./11.12.	Kleintierzucht- und Brieftaubenverein	Lokalschau	Züchterheim	ganztags
So.	11.12.	Ev. Kirchenchor	Weihnachtskonzert	Ev. Kirche	19.00



Fachstelle Sucht Karlsruhe/Bruchsal
des Baden-Württembergischen Landesverbandes
für Prävention und Rehabilitation GmbH (bwlv)
Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal, Hildastr.1, 76646

Bruchsal

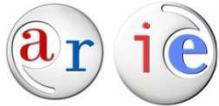
Tel: 07251/9323840, Email: fs-bruchsal@bw-lv.de

Öffnungszeiten:

Mo	09:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 19:00 Uhr
Di	09:00 - 12:00 Uhr	13:00 – 16:30 Uhr
Mi	-----	14:00 – 16:30 Uhr
Do	09:00 - 13:00 Uhr	14:00 - 16:30 Uhr
Fr	09:00 – 12:00 Uhr	-----

Gesprächstermine nach telef. Vereinbarung außer:

offene Sprechstunde Drogen: montags 16:00 – 19:00 Uhr und
donnerstags 10:00 – 13:00 Uhr



I.d.E. Trainingsinstitut Runne GmbH

Personal Agentur Runne

Karlstraße 49a, 76133 Karlsruhe

Tel: 0721-68078550 oder 0721-4646226

**Montags 09.00 bis 15.00 Uhr ist weiterhin Sprechtag für
Migranten und Arbeitsuchende.** Integrationssprachkursbera-
tung erfolgt durch Frau Landsmann, Arbeitsvermittlung im 14-
tägigen Wechsel durch Herrn Geeck. Nähere Informationen
erhalten Sie im Rathaus Sulzfeld sowie telefonisch unter 0721-
4646226 oder 07252-925613.



Tageselternverein Bruchsal

Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27, 76646
Bruchsal, Tel. 0 72 51 / 98 19 87 - 0 Fax 0 72 51 /
98 19 87 - 9

Email: info@tageselternverein-bruchsal.de

www.tageselternverein-bruchsal.de

Außensprechstunde im Rathaus Bretten, Zimmer 230 am 1.
und 3. Donnerstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

Außensprechstunde in Oberderdingen

jeweils am 4. Mittwoch im Monat von 9.00 -11.00 Uhr in der
Spielscheune, Bremichstraße 1 vor Ort.

Telefonische Voranmeldung unter 07251/981 987-1 oder
0176/931 576 94 oder per e-mail an i.peschel@tev-bruchsal.de

wird empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden. Frau Peschel
kann selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten telefo-
nisch oder per mail in allen Fragen der Tagespflege angespro-
chen werden.

**Beratung und Schutz für Frauen und deren Kinder
bei häuslicher Gewalt**

- Anlauf- und Beratungsstelle Libelle, Wörthstraße 7, 76646
Bruchsal

- Geschütztes Wohnen im Landkreis Karlsruhe SopHiE gGmbH
Sozialpädagogische Hilfen für Familien Tel: 07251 – 915022

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefall:

Am 23.11.2011

Frau Hermine Kögel, geb. Zangenfeind, Hintere Str. 15
im Alter von 73 Jahren

Hallo Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Donnerstag, den 08. Dezember
um 12 Uhr in Pfefferle's Weinstadl.

**Ihre Bürgermeisterin
informiert:**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Weihnachtsbasar haben wir das Adventsprogramm in
unserer Gemeinde eröffnet. Bei kaltem und doch schönem Winter-
wetter genossen die Besucher die Stimmung auf dem Rathaus-
platz. Mein Dank geht an alle teilnehmenden Vereine, Gruppen, die
Musikschule, das Bläserensemble der Feuerwehrkapelle, Privat-
personen, die Musikgruppe Abseitz, die Kindergärten und die Schu-
le für die Mitwirkung am Markt und beim gelungenen Programm.

Das Adventsprogramm in Sulzfeld findet bereits am nächsten
Sonntag seine Fortsetzung: am 4.12. laden der Ev. Posaunenchor
und die Feuerwehrkapelle zum Weihnachtsliedersingen auf die
Burg Ravensburg ein. Am Mittwoch wird der Christkindlesmarkt
rund ums Rathaus aufgebaut. Am dritten Advent veranstaltet der
Ev. Kirchenchor sein Weihnachtskonzert. Zum Weihnachtsspielen
am vierten Advent heißt die Feuerwehrkapelle auf dem Rathaus-
platz willkommen. Nutzen Sie die Veranstaltungen, um sich auf
Weihnachten einzustimmen!

Für das Jugend-Bürgerbeteiligungsprojekt „Mein Sulzfeld!
Ideen.Visionen.Utopien“ wurde uns der Gerhard-Kiechle-
Sonderpreis 2011 zuerkannt. Zur Vergabe eines Sonderpreises hat
sich die Jury entschlossen, um an unserem Projekt beispielhaft
aufzuzeigen, wie sich Gemeinden auf den Weg machen können,
die Forderungen nach mehr Bürgerbeteiligung auch für Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene aufzugreifen und mit zeitge-
mäßigen Methoden und Instrumenten zu bedienen. Der Preis wurde
in einem feierlichen Rahmen am Freitag in Eichstetten am Kaisers-
stuhl überreicht. Festredner war Gemeindegatspräsident Roger
Kehle.

In der Kreisversammlung aller Bürgermeister im Landkreis Karlsru-
he in Hambrücken stellte der Beigeordnete des Gemeindetages
Baden-Württemberg Johannes Stingl aktuelle Themen der Landes-
regierung vor. Bei der Kleinkindbetreuung konnte eine bessere
Unterstützung der Kommunen bei den Betriebsausgaben vereinbart
werden. Der Vorsitzende des Kreissenorenrats Rolf Freitag berich-
tete von der Einrichtung von Ortsseniorenräten.

„Unsere Gemeinde braucht Frauen – wir machen mit!“ - hinter
diesem Titel verbirgt sich eine frauenpolitische Veranstaltungsreihe
der Gemeinde Sulzfeld und dem örtlichen Landfrauenverein in
Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg. Anmeldungen für die achteilige Seminarrei-
he, welche im Jahr 2012 durchgeführt wird, sind bis zum 21. De-
zember im Rathaus möglich.

Das Land Baden-Württemberg führt seit 2008 eine hydrogeologi-
sche Erkundung Südlicher Kraichgau durch. Die Ergebnisse mit
Aussagen zum hydrogeologischen Bau des Untergrunds, zum
Grundwasserhaushalt und zu Grundwasserströmungen wurden
vergangenen Donnerstag den Gemeinden vorgestellt. Sie sind
Grundlage für einen nachhaltigen Grundwasserschutz und dienen
als wichtige Planungs- und Beratungsgrundlage.

Nicola Bodner gratulierte ich zu ihrer Wahl am Sonntag als neue
Bürgermeisterin von Pfinztal. Damit hat Pfinztal (nach Sulzfeld) die
zweitjüngste Bürgermeisterin in ganz Baden-Württemberg.



Zum Fest der Diamantenen Hochzeit überbrachte ich Gerta und
Emil Barthlott die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der
Gemeinde Sulzfeld.

Ihre

Sarina Pfründer
Bürgermeisterin



**Zum Geburtstag gratulieren
wir herzlich**

Am 02.12.2011

Frau Gerda Koch, geb. Scholenberg, Bussardstr. 3 74 Jahre

Am 03.12.2011

Herrn Gerhard Krüger, Hasenstr. 32 82 Jahre

Frau Inge Gremmelmaier, geb. Reimold, Hägenichstr. 13 71 Jahre

Am 04.12.2011

Frau Gertrud Kunz, geb. Stolz, Gartenstr. 7 80 Jahre

Am 05.12.2011

Herrn Gerhard Kraus, Kirchstr. 24 78 Jahre

Bürgerversammlung am 21. November 2011



Am Montag konnte die Gemeinde Sulzfeld rund 250 interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Ravensburghalle willkommen heißen.

Bürgermeisterin Sarina Pfründer stellte zusammen mit den Amtsleitern der Gemeindeverwaltung den Maßnahmenplan „Sulzfeld 2020“ vor. Der Maßnahmenplan, über den sie mit Schaubildern informierte, wurde auch „unter dem Blickwinkel der demographischen Entwicklung“ erstellt. Am 13. Dezember 2011 soll er vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung verabschiedet werden.

Im Folgenden werden die neun Themenfelder, welche durch die jeweiligen Amtsleiter vorgestellt wurden, erläutert.

Öffentliche Einrichtungen

Erstes Thema war die Sanierung der Ravensburghalle. Die 1974 errichtete Halle ist in die Jahre gekommen. Eine ganze Reihe von Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wie Heizung, Lüftung, Sanitär, Dach aber auch die Erfüllung von Brandschutzauflagen stehen an. Für die Sanierung müsste die Gemeinde ca. 3 Mio. Euro aufbringen. Auch die Alternative eines Neubaus stand im Raum. Sie würde jedoch mit einer Million Euro mehr zu Buche schlagen. Der Gemeinderat favorisiert die Sanierungsvariante und wird voraussichtlich am 13. Dezember 2011 in öffentlicher Sitzung über einzelne Sanierungspakete beraten.

Ein weiterer Programmpunkt auf der Tagesordnung des Gemeinderates ist der Neubau einer Sporthalle durch den Turnverein Sulzfeld. Hierfür sind neue Parkplätze zu schaffen. Im Foyer der Ravensburghalle soll eine Mensa für die Schülerbewirtung eingebaut werden. Diese Maßnahmen würden nach vorläufigen Schätzungen mit ca. 713.000 Euro den Haushalt belasten.

Am Gebäude der Blanc-und-Fischer-Schule besteht ebenfalls Sanierungsbedarf. Es sind in erster Linie energetische Maßnahmen und Unterhaltungsarbeiten zur Verbesserung des Erscheinungsbildes. Für die Sanierung des Verwaltungstrakts müssten ca. 1,35 Mio. Euro sowie für den Klassentrakt weitere 1,2 Mio. Euro aufgebracht werden. Die Maßnahmen müssen mit der künftigen Ausrichtung Schule abgestimmt werden.

Eine bereits auf den Weg gebrachte Sanierungsmaßnahme eines öffentlichen Gebäudes ist der Bürgerbahnhof. Die gegründete Genossenschaft übernimmt diese Aufgabe. Der Baubeginn wird im nächsten Jahr erfolgen. Bereits am 10. Dezember 2011 wird eine Entrümpelungsaktion durchgeführt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen dieses Projekt mit der Zeichnung von Genossenschaftsanteilen und bei Arbeitseinsätzen tatkräftig zu unterstützen.

Ein Problem für die Gemeinde Sulzfeld stellt die fehlende Barrierefreiheit des Rathauses dar. Durch eine Rampe im Eingangsbereich könnte das Erdgeschoss auch für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht werden. Für das obere Stockwerk ist ein Aufzug jedoch unumgänglich. Dieser würde Kosten in Höhe von 180.000 Euro verursachen. Die Rampe für den Zugang zum Erdgeschoss wäre mit „nur“ 12.000 Euro deutlich günstiger. Im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen wird auch die Einrichtung eines Bürgerbüros als zentrale Anlaufstelle im Erdgeschoss angestrebt. Nach dem Maßnahmenplan ist dies im Jahr 2015 möglich, wenn Flächen durch die Abgabe des Grundbuchamtes frei werden.

In dem Maßnahmenplan ist auch die Sanierung des Eugen-Götter-Stadions enthalten. Die Erneuerung des Rasenspielfeldes sowie der Einbau einer elektronischen Beregnungsanlage sind vorgesehen. Auf Grund der Vielzahl von vordringlicheren Vorhaben ist dieses Projekt im Maßnahmenplan vorgemerkt.

Angedacht ist die Einrichtung eines Friedparks im alten Friedhof. Dort sollen beispielsweise anonyme Gräber aber auch Baumgräber angelegt werden.



**Herzliche Einladung
zum Frauenfrühstück**

am

**Dienstag, 06. Dezember 2011
von 9.30 – 11.00 Uhr
im Clubraum der Ravensburghalle**

Zum letzten Mal in diesem Jahr laden wir zum gemütlichen Adventskaffee ein.



Für die Teilnahme ist ein Unkostenbeitrag von 2,- € zu entrichten. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Montag, 05.12.2011 unter Tel.: 07269/7810.

**Innen und Ihrer Familie wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen im
neuen Jahr!**

Ergebnis der Volksabstimmung Stuttgart 21 vom 27.11.2011 in Sulzfeld

Stimmberechtigte:	3.395
Abstimmende:	1.548
Abstimmungsbeteiligung:	45,60%

Ungültige Stimmen:	4	0,26%
Gültige Stimmen:	1.544	99,74%

Abstimmungsergebnis		Stimmen	%
Ja	Zustimmung	620	40,16
Nein	Ablehnung	924	59,84

Herr Pfetscher wies auf Investitionsmaßnahmen im Bereich der Feuerwehr hin. Es ist geplant in den nächsten Jahren einen neuen Mannschaftstransportwagen sowie einen Gerätewagen zu beschaffen. Dies ist notwendig, da ältere Fahrzeuge ersetzt werden müssen und eine gute Ausstattung der Feuerwehr zum Schutz der Bevölkerung und zur Menschenrettung notwendig ist.

Bürgerschaftliches Engagement

„Das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ wird in den nächsten Jahren noch stärker in den Vordergrund rücken“, so Hauptamtsleiter Hettler. „Erste ermutigende Beispiele sind dabei die Außen- und Innensanierung der Evangelischen Kirche und die vorbereitenden Maßnahmen zur Umgestaltung des Bahnhofsgebäudes als Bürgerbahnhof.“

Es sollen Patenschaften für die Pflege von Flächen im Straßenbereich vor den Grundstücken, wie Pflanzbeete oder Baumscheiben an die Anlieger vergeben werden. Die Vergabe erfolgt zur neuen Pflegesaison im nächsten Jahr.

Um ehrenamtliches Engagement zu honorieren, wird die Gemeinde eine Ehrenordnung erlassen, in der unter anderem auch die Vergabe des Ehrenbürgerrechts und sonstige Auszeichnungen verdienter Bürger geregelt werden. Ferner soll auf Empfehlung der Gemeindeprüfanstalt eine Vereinsförderrichtlinie aufgestellt werden.

Wirtschaftsförderung/Tourismus

Hauptamtsleiter Hettler betonte die Notwendigkeit der seit letztem Jahr durchgeführten Unternehmergespräche sowie der geplanten Einrichtung eines Unternehmerforums. Durch die Gespräche in Kooperation mit dem Gewerbeverein wird der Austausch der örtlichen Politik und der Verwaltung mit den ansässigen Unternehmen gepflegt.

Die Firma E.G.O. gibt im Sommer 2012 ihren Standort in Sulzfeld auf. Die daraus resultierenden Leerstände stellen eine große Herausforderung dar. Die Suche nach Nachmietern ist bereits im Gange.

Die Integration gehandicapter Menschen in den ersten Arbeitsmarkt soll verstärkt werden. Sulzfeld ist eine der drei Modellgemeinden im Landkreis Karlsruhe, die am Projekt „Teilhabe am Arbeitsleben“ teilnehmen. In Zusammenarbeit mit örtlichen Unternehmen soll die Integration von Menschen mit Handicap in den ersten Arbeitsmarkt vorangebracht werden. Unterstützt wird das Projekt vom örtlichen Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Bruchsal Bretten.

Der Tagestourismus ist in Sulzfeld stark ausgeprägt, was nicht zuletzt am Ruf als Weinbaugemeinde und der guten Stadtbahnanbindung liegt. Sulzfeld verfügt über sieben private Weingüter sowie die Winzergenossenschaft. Um dieses Standbein weiter auszubauen wird der Sulzfelder Wein auf Messen und anderen Verkaufsmärkten noch stärker vermarktet. Auch eine Reaktivierung des Wein- und Sektfestivals wird, wenn vielleicht auch in anderer Form, angestrebt.

In Kooperation mit dem Naturpark-Stromberg-Heuchelberg soll bis 2013 ein Streuobsterlebnispfad zur Förderung des Tourismus erstellt werden. Der Streuobsterlebnispfad soll nicht nur auf Schildern Informationen bereithalten, sondern durch Erlebnisstationen die Besucher ansprechen.

Wohnen

„Innen vor Außen“. Das ist die zentrale Aussage von Ortsbaumeisterin May-Schorb über die zukünftigen Projekte der Gemeinde. Um die inneren Baulücken zu schließen und das Ortsbild aufzuwerten, soll das Quartier „Königsstraße“ ab 2013 intensiv weiterentwickelt werden. Auch Flächen entlang der „Hauptstraße“ sollen neugeordnet und bebaut werden. Die Innenentwicklung, so Frau May-Schorb, ist im Verhältnis zur Erschließung von neuen Baugebieten sehr teurer. Jedoch erfolgt so eine Reaktivierung des alten Ortskerns mit einer gestalterischen Aufwertung. Eine bedarfsgerechte Erweiterung des Baugebiets „Kümbacher Weg“ soll auf Grund noch vorhandener Bauplätze frühestens ab 2015 realisiert werden. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist seit dem Jahr 2005 rückläufig, weshalb der Bedarf vor einer Erschließung sehr genau ermittelt werden muss.

Verkehr/Infrastruktur

Die Gemeindeverwaltung will dem Wunsch der Bürger in den Wohngebieten Tempo-30-Zonen auszuweisen, nachgekommen. Das Vorhaben wurde an das Landratsamt Karlsruhe als zuständige Verkehrsbehörde herangetragen. Eine Verkehrsschau fand bereits statt. Kreis- und Landesstraßen sowie die Christmann-, Hahngrund- und Scheffelstraße als innerörtliche Erschließungsstraße und die Straßen im Gewerbegebiet sind von dieser Anordnung ausgenommen.

Die Sanierung der Mühlbacher Straße ist laut Frau May-Schorb auf Grund notwendiger Kanalbaumaßnahmen und des schlechten Zustands der Wasserleitung dringend erforderlich. Die umfangreiche Maßnahme, zu der neben der Erneuerung des Straßenbelages durch den Landkreis auch die Neubefestigung der Gehwege, die Modernisierung der Straßenbeleuchtung und der Bau von Stauraumkanälen, unter anderem im Bereich des Fußweges zwischen Garten- und Mühlbacherstraße, zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und der Wasserqualität des Kohlbaches gehören, ist sehr schwierig und mit 1,5 Mio. Euro auch sehr kostenaufwändig.

Gemeindekämmerer Kunz berichtete von der Investition in Höhe von rund 300.000 Euro in Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern in diesem Jahr. Mit der Einspeisung des Stroms konnten seit Juli 2011 bereits rund 15.000 Euro an Vergütungen erzielt werden. Weitere Solarmodule werden noch in diesem Jahr auf den Dächern der Leichenhalle sowie des Rathauses installiert werden. Um Energie zu sparen, wird auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten geprüft.

Verwaltungsstruktur

Die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechtes war für Sulzfeld bisher auf den 01.01.2015 terminiert. Da diese Umstellung mit immensen Kosten verbunden ist und die neue Landesregierung Baden-Württembergs nun ein Wahlrecht einführen möchte, wird die Gemeinde Sulzfeld zunächst zuwarten und zunächst keine Umstellung vornehmen.

Bereits vor den Sommerferien wurden die Fragebögen zur gesplitteten Abwassergebühr verschickt. Der Rücklauf liegt im Moment bei ca. 95 %. Sollte der Fragebogen nicht umgehend abgegeben werden, wird die Gemeinde eine Schätzung vornehmen müssen. Daher werden die Bürger gebeten, die noch fehlenden Bögen baldmöglichst ausgefüllt zurückzugeben.

Eine weitere große Verwaltungsreform steht an. Die staatlichen und kommunalen Grundbuchämter werden bis spätestens zum 31.12.2017 aufgelöst und an elf Standorten in Baden-Württemberg konzentriert. Für Sulzfeld wäre nach dem Zeitplan ab 2015 das Staatliche Grundbuchamt in Maulbronn zuständig. Eine Einsichtsstelle bleibt jedoch weiterhin im Rathaus bestehen.

Weiterhin wurde von Herrn Gegenheimer das Pilotprojekt zur einheitlichen Behördennummer 115 vorgestellt. Über diese Behördennummer können deutschlandweit Informationen zu öffentlichen Verwaltungen, auch zur Gemeindeverwaltung Sulzfeld, werktags durchgängig von 08:00-18:00 Uhr erfragt werden. Die Gemeinde Sulzfeld wird an diesem Pilotprojekt ab März 2012 teilnehmen. Bei der Stadt Karlsruhe wird die zentrale Anrufstelle eingerichtet. Erste Erfahrungen sind durchaus positiv.

Umwelt/Flurbereinigung

Die Landesregierung setzt verstärkt auf erneuerbare Energie, unter anderem auch die Windkraft. In dem Windatlas für Baden-Württemberg sind alle wirtschaftlich attraktiven Standorte für die Gewinnung von Windenergie aufgelistet. Sulzfeld ist nicht aufgeführt, da auf der Gemarkung das Windaufkommen für einen wirtschaftlichen Betrieb von Anlagen nicht ausreicht.

Die Flurbereinigung ist noch in vollem Gange. Die Ziele, die Neuordnung der vielen kleinparzellierten Grundstücke, der Ausbau des Wegenetzes, die ökologische Aufwertung der Gesamtgemarkung und die Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Feldlage werden erreicht werden. Mit der Zuteilung der Grundstücke ist voraussichtlich im Herbst 2013 zu rechnen. Die Sanierung der Trockenmauern ist ein weiteres Ziel. Da sich dies im Zuge der Flurbereinigung sehr schwierig gestaltet, ist über die Naturschutzverwaltung ein Projektgebiet beantragt worden.

Viele Hochwasserrückhaltemaßnahmen wurden in Sulzfeld in letzter Zeit realisiert. „Die Ortslage ist wesentlich besser geschützt“, so Hauptamtsleiter Hettler. Es wird nun geprüft, in wie weit im Bereich der Weilergrasse durch eine weitere Rückhaltung des Oberflächenwassers aus der Feldlage eine zusätzliche Verbesserung des Schutzes der Ortslage erreicht werden kann.

Familien

Aufgrund rückläufiger Geburten wird bis zum Jahr 2025 ein Rückgang der Kindergartenzahlen um rund 20 % erwartet. In Sulzfeld werden derzeit ca. 30 – 35 Kinder pro Jahr geboren. Noch vor 10 Jahren waren es bis zu 60 Kinder. Die Kinderkrippe im Bürgerhaus verfügt über 10 Plätze und ist bis Mai nächsten Jahres voll belegt. Sofern der Bedarf besteht, wird im Sommer 2012 eine weitere Krippengruppe eröffnet. Auf Grund

der rückläufigen Geburtenraten sind auch die Schülerzahlen der Blanc-und-Fischer-Schule stark gesunken. Im Schuljahr 2011/2012 besuchen 256 Schüler die Grund- und Hauptschule. Die Eingangsklasse der Hauptschule besuchen 15 Schüler. Zur Information über die Gemeinschaftsschule ist am 12. Dezember 2011 eine Informationsveranstaltung angesetzt.

Die Betreuung der Kinder über das Projekt „Lernen und Freizeit“ wird sehr gut angenommen. Ca. 80 Kinder nehmen aktuell daran teil. Die neue Bücherei in den Räumen der Schule ist ebenfalls gut besucht. Die Bibliothek zu den Schülern zu bringen, stellt sich als richtige Entscheidung heraus. Die Gemeinde Sulzfeld ist im Bereich der Bildungs- und Betreuungsangebote sehr gut aufgestellt. Dies gilt auch für die Einrichtungen zur Betreuung der Senioren und die Veranstaltungsangebote für Senioren.

Finanzen und Steuern

Das Haushaltsvolumen der Gemeinde Sulzfeld beläuft sich im Jahr 2011 auf rund 9 Mio. Euro. Davon entfallen 83 % auf den Verwaltungshaushalt und die restlichen 17 % auf den Vermögenshaushalt. Haupteinnahmequellen der Gemeinde sind die FAG-Zuweisungen und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Nach den schwierigen letzten beiden Jahren und erheblichen Defiziten wird für das Jahr 2012 eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erwartet. Die größten Ausgaben leistet die Gemeinde neben der Kreisumlage für den Bereich der Bildung und Betreuung. So kann das umfangreiche Angebot gewährleistet und weitergeführt werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt aktuell 892 Euro pro Einwohner, so Kämmerer Kunz. Der Landesdurchschnitt liegt bei 358 Euro. Um die Schulden nicht weiter ansteigen zu lassen, ist eine Verbesserung der Einnahmen, unter anderem eine Anhebung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer beabsichtigt. Auch die Hunde- und Vergnügungssteuer soll angehoben werden.

Neuer Film über Sulzfeld

Zum Abschluss der Bürgerversammlung wurde der von Harald Hlawatschek in ehrenamtlicher Arbeit im Jahr 2011 gedrehte Film über Sulzfeld vorgeführt. Herr Hlawatschek hat die Gemeinde ein Jahr lang bei allen Aktivitäten und vor allem Festivals begleitet. „Sulzfeld – Wohnen und Leben zwischen Burg und Reben“ begeistert mit vielfältigen Impressionen in und um Sulzfeld. Mit Bildern und Eindrücken stellt der Film Sulzfeld als attraktive Gemeinde in mitten einer wunderschönen Landschaft dar. Der Film ist im Rathaus, Zimmer 25, für 10 € erhältlich. Bürgermeisterin Pfründer bedankte sich bei Harald Hlawatschek mit einem Präsent für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Seine Frau wurde mit einem Blumenstrauß bedacht.

Weihnachtsbasar in Sulzfeld

Bei wunderschönem Winterwetter eröffnete Bürgermeisterin Sarina Pfründer am Samstag, 26.11.2011 den Sulzfelder Weihnachtsbasar auf dem Rathausplatz.

Einleitend spielte eine Bläserformation der Jugendmusikschule Bretten unter der Leitung von Eileen Pfetscher weihnachtliche Melodien.

Rund um den zentral aufgestellten Weihnachtsbaum gab es allerlei handgefertigte Kunstwerke, viel Selbstgebasteltes und weihnachtliche Accessoires. Es wehte der Duft von Waffeln und Punsch, von Glühwein und Bratwürsten über den Platz. So war der Weihnachtsbasar nicht nur für die Augen und Ohren ein Genuss, sondern auch für die Nase und den Gaumen. Für die Kinder bot die Evangelische Gemeindejugend die Gelegenheit, Stockbrot zu backen und im Obergeschoss des Rathauses verschiedene Dinge zu basteln, was begeistert angenommen wurde.

Die Landfrauen boten im Rathaus leckeren, selbstgemachten Kuchen und Kaffee.

Das weitere musikalische Programm wurde vom Grundschulchor der Blanc-und-Fischer-Schule Sulzfeld und in die Dämmerung hinein vom MGV „Sängerbund“ mit dem Frauen- und dem Männerchor gestaltet. Zum Abschluss am Samstagabend sang die Gruppe „Abseitz“ stimmungsvolle Lieder.

Am Sonntag eröffneten die Kinder der beiden Kindergärten mit Weihnachtsliedern das offizielle Programm auf dem Rathausplatz, bevor das Weihnachtsensemble der Feuerwehrkapelle Sulzfeld weihnachtliche Melodien anstimmte.

Eine Attraktion für Jung und Alt waren die Heidschnucken von Bernhard Follner, in ihrem schönen Gehege.

Für die kleinen Besucher wurde im Sitzungssaal des Rathauses das Kindermusical „Die Geschichte vom Schneiderlein im Mond“ aufgeführt.

Danach warteten schon alle Kinder gespannt auf den Nikolaus, der um 16.00 Uhr mit einem großen Gabensack auf dem Rücken den Sulzfelder Weihnachtsbasar besuchte. Auch das Christkind war mitgekommen und gemeinsam verteilten sie an die Kinder Süßigkeiten.

Abgerundet wurde das musikalische Programm durch die drei Chöre des AGV „Frohsinn“.

Die Gemeindeverwaltung möchte sich auf diesem Weg bei den Vereinen, Organisationen, Kindergärten, Schulen und allen Mitwirkenden bedanken, die zum Gelingen des diesjährigen Weihnachtsbasars beigetragen haben.



Der Grundschulchor unter der Leitung von Katja Fahrner

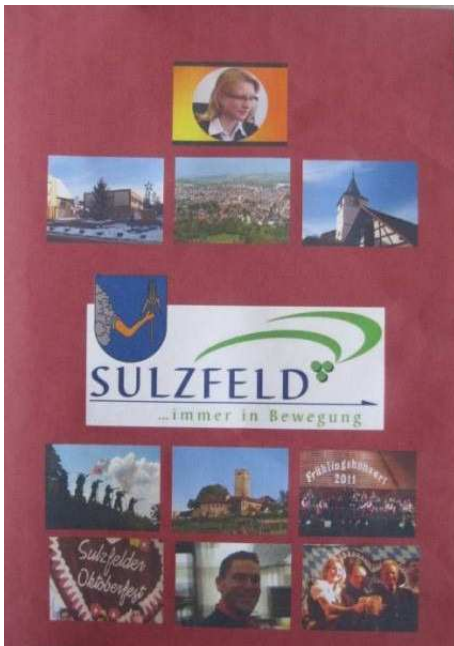


Jung und Alt hatten viel Spaß beim Stockbrot backen



Auch in diesem Jahr hatten die Besucher viel Spaß beim Kindermusical des Theaters „Spielkarre“ aus Heilbronn

„Sulzfeld – Wohnen und Leben zwischen Burg und Reben“



Der Hobbyfilmemacher Harald Hlawatschek hat die Gemeinde ein Jahr lang bei allen Aktivitäten und vor allem Festivitäten begleitet. „Sulzfeld – Wohnen und Leben zwischen Burg und Reben“ begeistert mit vielfältigen Impressionen in und um Sulzfeld. Mit tollen Bildern und Eindrücken stellt der Film Sulzfeld als attraktive Gemeinde in mitten einer wunderschönen Landschaft dar.

Der Film ist für 10 € im Bürgermeisteramt, Zimmer 25 erhältlich.

**Noch kein Nikolausgeschenk?
Machen Sie mit! Tun Sie etwas Gutes!**

Machen Sie mit!

Mit 2 € Gutes tun und tolle Preise gewinnen!

Festival der guten Taten
zugunsten der **AKTION MENSCH**

Holen Sie sich ein Los bei der **Gute Taten Glücksbaustein-Aktion**

1. Preis **1 TV-Gerät**
1 LCD TV Gerät, Bild diagonale 106 cm, inkl. Lieferung durch einen Fachhändler, im Wert von: **€ 1.000,-**

2. **1 Reise-Gutschein**
im Wert von **€ 1.000,-**

3. **Bargeld**
€ 500,-
...und über 100 weitere tolle Preise!

Eine weitere Gute Tat zugunsten der Aktion Mensch
Zum Abschluss des Festivaljahres beteiligte sich die Gemeinde Sulzfeld am Verkauf der Glücksbausteinaktion zugunsten der Aktion Mensch. Mit Hilfe Ihrer Spende in Höhe von 2,-€ pro Los können Sie mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Lose sind im Rathaus, Zi.26 (Meldeamt) und Zi.12 (Gemeindekasse) erhältlich!

Deutsch-französische Exkursion in Sulzfeld

Am 22. November 2011 trafen sich, auf Einladung von Bürgermeisterin Sarina Pfründer, 25 deutsche und französische Akteure des Flächenmanagements der Region Oberrhein in der Gemeinde Sulzfeld, um sich über die Erfahrungen Sulzfelds auszutauschen. INTERREG ist ein Programm der Europäischen Union, das die Zusammenarbeit zwischen Städten, Regionen und Mitgliedstaaten der EU fördert. Das Ziel ist die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit in benachbarten Grenzregionen, wie beispielsweise in der Region Oberrhein, auf der Grundlage gemeinsamer Strategien und Entwicklungsprogramme. Im Rahmen dieses Projektes werden auch Exkursionen in Gemeinden des Oberrheins durchgeführt, die im Hinblick auf die Umsetzung der Strategie eines nachhaltigen, kommunalen Flächenmanagements beispielgebend sein können.



Nach der Begrüßung und Gemeindevorstellung durch Bürgermeisterin Sarina Pfründer, stellte Ortsbaumeisterin Ulrike May-Schorb das im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) geförderte Modellvorhaben „15 Jahre Siedlungsökologisches Quartierskonzept – Erfahrungen und Ergebnisse“ vor. Im Anschluss fand eine Führung durch das Modellgebiet statt. Außerdem wurde das Konzept des „Bürgerbahnhofes“ vorgestellt. Das lehrstehende denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude soll als Standort für Gastronomie, Dienstleistungen, medizinische Versorgung und Gemeinschaftsräume öffentlich zugänglich gemacht werden.



Zum Abschluss der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer der **2. Neubürgerführung auf der Burg Ravensburg** anschließen. Emil Lüdecke entführte die interessierten Zuhörer in die Welt des alten Kraichgauer Adelsgeschlechts Göler von Ravensburg, die eng mit der historischen Entwicklung Sulzfelds verbunden sind. Die Teilnehmer, darunter auch geladene Neubürger der Gemeinde Sulzfeld konnten anschließend bei einem kleinen Umtrunk den Blick auf die Hügellandschaft des Kraichgaus genießen.



Erstes Treffen der Projektgruppe „Optimierung Skater- und Bolzplatz“

„Wenn ich es mir einfach aussuchen könnte, dann würde ich mir den Traum von einem Erdhügel erfüllen.“

Dieser doch recht bescheidene Wunsch Tim Diefenbachers ist bezeichnend für die Atmosphäre, die beim ersten Treffen der Projektgruppe „Optimierung Skater- und Bolzplatz“ herrschte.

Neben Tim Diefenbacher waren André und Benjamin Wolfmüller sowie Sebastian Mayer am Montag, 28.11.2011 in den Sitzungssaal des Sulzfelder Rathauses gekommen, um mit Vertretern der Gemeinde über ihre Wünsche bezüglich des Skater- und Bolzplatzes zu sprechen.

Alle vier Jugendlichen hatten auch beim Jugendforum am 08.11.2011 teilgenommen und konnten sich nicht so recht erklären, weshalb ihre Altersgenossen so wenig Interesse an der Möglichkeit zeigen, die Gemeinde mitzugestalten.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass man die Chance nutzen muss, etwas zu verändern. Zusammen mit Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Hauptamtsleiter Bernfried Hettler, Ortsbaumeisterin Ulrike May-Schorb und Verwaltungspraktikantin Katharina Kimmich machten sich die Jugendlichen daran, zu benennen, was sie wirklich am Bolzplatz und der Skateranlage stört und was zu verbessern ist.

Nachdem vor zwei Jahren ein weiteres Tor auf dem Bolzplatz aufgestellt wurde, ist dessen Zustand grundsätzlich zufriedenstellend. Nur der Wunsch nach einem Netz bzw. einer Bande, damit der Ball nicht immer aus dem Feld rollt, wurde geäußert.

Das Problem der Verschmutzung des Skaterplatzes wurde auf dem Jugendforum schon angesprochen. Dieses ist jedoch nicht so leicht in den Griff zu bekommen, da für die Verunreinigung nicht die Jugendlichen verantwortlich sind, die die Anlage auch wirklich zum Skaten nutzen.

Relativ schnell wurde jedoch in der Diskussion deutlich, dass die Jugendlichen eine Anlage möchte, die mehr Abwechslung bietet und nicht nach einem Mal ausprobieren ihren Reiz verliert und keine Herausforderung mehr bietet.

Immer auf vielfältigere Skaterplätze in den benachbarten Ortschaften auszuweichen sei unter der Woche aus Zeitgründen einfach keine Option. Wenn der Platz in Sulzfeld mehr Abwechslung bieten würde, dann wäre es auch kein Problem nach der Schule zu skaten.

Da alle vier Jugendlichen auch begeisterte Biker sind, suchten sie nach Elementen, die sowohl von Skatern, Inline Fahrern und Bikern genutzt werden können.

Ein Erdhügel würde da schon Abhilfe schaffen, wenn er mit einem Skateelement verbunden werden würde. Zu Anschauungszwecken wurden u.a. Fotos von den Skateranlagen in Karlsruhe verwendet.

Ortbaumeisterin May-Schorb stellte Pläne des Areals zur Verfügung, sodass sich die Anwesenden ein Bild von einer möglichen Gestaltung machen konnten.

Nachdem einmal die grundlegenden Ziele formuliert worden waren, wurde ein weiterer Termin vereinbart. Bis dahin wollen sich die Jugendlichen Gedanken über die Umgestaltung machen und auch versuchen, ihre Freunde für die Aktion zu gewinnen. Die Gemeinde wird sich über die Möglichkeit der Realisierung der Wünsche, insbesondere auch über die Kosten, informieren.



Mit den Jugendlichen wird eine Reinigungsaktion organisiert. Sie soll am 09.01.2012 um 16.00 Uhr stattfinden, im Anschluss daran ist ein zweites Treffen der Projektgruppe „Optimierung Skater- und Bolzplatz“ um 17.00 Uhr terminiert.

Sulzfeld erhält Gerhard-Kiechle-Sonderpreis 2011

Der Gerhard-Kiechle-Preis wird seit 2007 alle zwei Jahre für bürgerschaftliches oder kommunalpolitisches Engagement von der Gemeinde Eichstetten am Kaiserstuhl verliehen. Er wurde anlässlich des langjährigen BM's Gerhard Kiechle vor einigen Jahren gestiftet.

Die Gemeinde selbst kann auch eine lange Tradition bürgerlicher Partizipation zurückblicken, aufgrund dieser ehrenamtlichen Bürgerbeteiligung wurden Eichstetten bereits landes- sowie bundesweite Auszeichnungen verliehen.

Der Preisträger des Gerhard-Kiechle-Preises 2011 ist die Gemeinde Hemmingen, die für die Planung eines „Familienplatzes“ unter Einbeziehung der Bürger ausgezeichnet wurde.

Zur Vergabe eines Sonderpreises für Sulzfeld hatte sich die Jury entschlossen, um die Bemühungen der Gemeinde honorieren, Kinder und Jugendliche an politischen Prozessen zu beteiligen.

Unter dem Motto „Mein Sulzfeld! Ideen. Visionen. Utopien?“ hatte die Gemeindeverwaltung mit Hilfe der Internetplattform des Landesjugendrings Baden-Württemberg ein Online-Voting mit der Sulzfelder Jugend im Alter zwischen zehn und 20 Jahren durchgeführt.

Die Umfrage konnte vom 1. – 31. Oktober 2011 im Internet beantwortet werden. Von 500 aufgerufenen Kindern und Jugendlichen haben 250 an der Umfrage teilgenommen, 20 kamen schließlich zum Jugendforum am 08.11.2011, um ihre Wünsche direkt vorbringen zu können.

Aus diesem Anliegen heraus entstanden schließlich drei Projektgruppen zu den Themen „Optimierung Skater- und Bolzplatz“, „Optimierung Basketballplatz“, „Jugendzentrum/ Jugendtreff“, bei denen sich im Laufe der nächsten Wochen die Jugendlichen mit Vertretern der Gemeinde austauschen können.

„Die Gemeinde Sulzfeld hat den Schritt gewagt, die „Generation Facebook“ über das Medium Internet zu erreichen“ lobte Laudator Helmut Schöpflin, Sprecher der Bürgerstiftung Eichstetten, das Engagement der Gemeinde.

Andere Gemeinden in Baden-Württemberg sollen durch die Verleihung des Gerhard-Kiechle Preises aufgerufen werden, diesem Beispiel zu folgen und auf einfache Art und Weise, mit zeitgemäßen Methoden und Instrumenten, die Jugendlichen dazu zu ermuntern, ihre Möglichkeiten zur direkten und aktiven Beteiligung an kommunalpolitischen Diskussionen zu nutzen.

Auch der Präsident des Gemeindetages, Roger Kehle, betonte, wie wichtig funktionierende und lebendige Kommunen für die Zukunft Baden-Württembergs sind. Die „unterste Ebene“ sei von nicht zu unterschätzender Bedeutung, hier müsse jeden Tag bewiesen werden, dass die Gemeinden und Politiker dem in sie gesetzten Vertrauen auch gerecht werden. Bürgerliche Beteiligung auf kommunaler Ebene ist „kein Modephänomen, sondern Grundstein der Gemeindepolitik.“



Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Hauptamtsleiter Bernfried Hettler (Zweite und Dritte von links) nahmen den Gerhard-Kiechle Preis von dem Sprecher der Bürgerstiftung Eichstetten Helmut Schöpflin (links) entgegen. Ferner im Bild (v.l.): Verwaltungspraktikantin Katharina Kimmich, der Präsident des Gemeindetages Roger Kehle, Namensgeber der Stiftung Gerhard Kiechle sowie der Bürgermeister von Eichstetten Michael Bruder.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15.11.2011

1. Bürgerfragestunde

Die Bürgerfragestunde wurde dieses Mal nicht in Anspruch genommen.

2. Servicenummer für Behördenanfragen; Einführung der Telefonauskunft D115 zum 1.3.2012

Bürgermeisterin Pfründer stellte das Konzept der neuen Servicenummer D115 vor, die in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Karlsruhe in Sulzfeld ab dem 01.03.2011 als Pilotprojekt eingeführt werden soll.

Die Servicenummer D115 soll bundesweit für eine bessere Erreichbarkeit der öffentlichen Verwaltung sorgen. Vor allem allgemeine Bürgeranfragen sollen so einfacher, schneller und durchgehend montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr telefonisch bearbeitet werden.

Das Angebot wird hauptsächlich in Zeiten der Nachtschaltung bzw. die Schaltung des Anrufbeantworters über die Mittagszeit genutzt werden, sodass auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses allgemeine Bürgeranfragen telefonisch beantwortet werden können. Die Servicenummer wird eine Erweiterung, aber kein Ersatz für den direkten Bürgerkontakt bzw. den direkten Kontakt zum zuständigen Sachbearbeiter sein.

Die Kosten für die Servicenummer werden vom Landkreis übernommen und über die Kreisumlage finanziert, sodass auf die Gemeinde hier keine zusätzlichen Ausgaben zukommen. Die Anrufe aus dem Festnetz sind gebührenfrei.

3. Sozialraumorientierung in der Behindertenhilfe Schwerpunkt „Teilhabe am Arbeitsleben“ – Sulzfeld ist Modellgemeinde

Bürgermeisterin Pfründer konnte Frau Jutta Stallbommer vom Landratsamt Karlsruhe, Herrn Klett und Frau Klingmann von der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sowie Frau Kerzinger vom Integrationsfachdienst in der Gemeinderatssitzung begrüßen.

Frau Stallbommer stellte das Pilotprojekt „Teilhabe am Arbeitsleben“ vor, an dem Sulzfeld gemeinsam mit Oberderdingen und Rheinstetten als Modellgemeinde teilnimmt.

Die Eingliederung von Menschen mit Behinderung ins Arbeitsleben ist eine Aufgabe des Landes, die ohne kommunale Unterstützung nicht realisiert werden kann. Da die Zahl der Menschen mit Behinderung immer größer wird und die Kosten für die Unterhaltung steigen, wird der Auftrag „Integrieren statt Ausgrenzen“ immer wichtiger. Die Gemeinde und der Gewerbeverein Sulzfeld unterstützen dieses Anliegen schon seit einiger Zeit. So wurde vor einiger Zeit eine Besichtigung der Werkstätten Lebenshilfe Bruchsal-Bretten durchgeführt. Auf der Regioschau wird sich auf Vermittlung von Jürgen Bergsmann, die Lebenshilfe präsentieren, um Arbeitgeber zu gewinnen, die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stellen. Die Gemeinde lässt von der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (BEQUA gGmbH), bei der Menschen mit Behinderung tätig sind, Pflegemaßnahmen an Hecken auf der Gemarkung durchführen.

4. Baugesuche

Dem Gemeinderat wurden drei Baugesuche zur Kenntnisnahme vorgelegt. In der Clara-Schumannstraße wurde der Neubau eines Einfamilienhauses, in der Karl-Fischer-Straße der Bau einer Metalllagerüberdachung und in der Gotthold-Lessing-Straße der Bau eines Balkons beantragt. Zu allen Baugesuchen erteilte das Gremium sein Einvernehmen.

4.1. Bürgerbahnhof

Bürgermeisterin Pfründer begrüßte Christoph Zehender und Gerold Kraus.

Herr Zehender stellte die geplante Sanierung mit den Änderungen im bestehenden Gebäude sowie die Erweiterung des Bürgerbahnhofs um den Sanitärbereich vor. Im Obergeschoss wird es kaum Änderungen geben, zwei Wände werden herausgenommen. Ansonsten finden hier, ebenso wie im Dachgeschoss, nur Sanierungsarbeiten statt. In allen oberen Räumen wird der Bodenbelag entfernt, um die darunterliegenden Originalholzböden wieder sichtbar zu machen.

Im Erdgeschoss werden zwei denkmalgeschützte Wände herausgenommen, wodurch ein großer Saal entsteht. Aufgrund des Denkmalschutzes muss ein Restbestand der Wände an der Decke erhalten bleiben um die ehemalige Position zu dokumentieren.

Sanitäranlagen sollen im Erdgeschoss in einem separaten Anbau untergebracht werden. Dadurch entsteht ein zweiter, größerer nutzbarer Raum im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Eine Behindertentoilette nach dem Sanifair-System wird auch von außen zugänglich sein. Diese Außentoilette wird behinder-

tengerecht sein und über eine Rampe erreichbar sein. Die Kosten für die Reinigung der Toilette sollen durch das Sanifair-System mit Münzeinwurf gedeckt werden. Die Toilette wird durch dieses System 24h lang geöffnet sein.

Der Anbau liegt auf den Grundstücken der Bahn und der AVG. Diese 45qm umfassende Teilflächen müssen noch von der Gemeinde erworben werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 6.000 Euro. Die Klappäden an den Fenstern des Bahnhofgebäudes sollen erhalten werden, jedoch sind die Kosten hierfür für die Genossenschaft nicht tragbar. Es besteht die Hoffnung, dass die Erneuerung der Klappäden vom Denkmalamt bezuschusst und in Verbindung mit großer Eigenbeteiligung dann doch realisiert werden kann.

Insgesamt beträgt die Summe der gezeichneten Genossenschaftsanteile derzeit 165.000 Euro.

Herr Zehender bestätigte auch, dass Mietinteressenten nach wie vor da seien, Verträge mit diesen können aber erst abgeschlossen werden, wenn die Genossenschaft eingetragen ist.

Am 10.12.2011 ist eine erste Entrümpelungsaktion angesetzt. Die Eröffnung ist für August 2012 geplant. Im Hinblick auf die gewerbliche Nutzung der Räume im Obergeschoss sollen diese zunächst fertiggestellt werden.

Das Baugesuch sowie den Erwerb der zusätzlichen Flächen von 45qm für den Anbau durch die Gemeinde beschloss der Gemeinderat einstimmig.

5. Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden

Rechnungsamtsleiter Kunz stellte die Ergebnisse der bisher installierten Anlagen auf verschiedenen Dächern kommunaler Einrichtungen vor. Seit Juli 2011 wurde ca. 42.000 kWh Strom produziert, dies entspricht einer Vergütung von ca. 12.000 Euro.

Da die Einspeisevergütung zum 01.01.2012 von 28,74 ct/kWh auf 24,43 ct/kWh sinken wird, ist es sinnvoll, die restlichen Photovoltaikanlagen, auf den verbliebenen Dächern des Rathauses sowie der Leichenhalle, bis Ende des Jahres zu realisieren.

Das wirtschaftlichste Angebot der zuletzt installierten Anlage stammt von der Firma Heidt & Urschl. Die Kosten für die beiden geplanten Dächer belaufen sich so auf insgesamt 99.230 Euro, wobei das dunkle Dach der Leichenhalle mit weniger auffälligen schwarzen Modulen versehen wird. Rechnungsamtsleiter Kunz erläuterte weiter, dass die Anlage im Haushalt als Regiebetrieb geführt wird. Dies bedeutet, dass die Umsatzsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden kann. Die Gewinnüberschussrechnung wird jedes Jahr dem Gemeinderat vorgelegt werden. Das eingesetzte Kapital wird sich nach 20 Jahren annähernd verdoppelt haben.

Bürgermeisterin Pfründer stellte in Aussicht, dass nach Sanierung der Ravensburghalle auch deren Dach für eine Photovoltaikanlage in Frage

Die Vergabe an die Fa. Heidt & Urschl beschloss der Gemeinderat einstimmig.

6. Übernahme einer Ausfallbürgschaft der Gemeinde Sulzfeld für die WFI GmbH & Co.KG

Die WFI GmbH & Co.KG möchte, um ihre Liquidität zu stärken, ein Annuitätendarlehen in Höhe von 370.000 Euro aufnehmen. Um günstige Konditionen zu erhalten, müssen die an der WFI beteiligten Gemeinden eine Ausfallbürgschaft übernehmen. Der Anteil an der Ausfallbürgschaft beträgt für Sulzfeld 111.000 Euro.

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde Sulzfeld für die WFI GmbH & Co.KG gegenüber der Sparkasse Kraichgau in Höhe von 111.000 Euro hat der Gemeinderat einstimmig gebilligt.

7. Sanierung der Mühlbacherstraße

Bürgermeisterin Pfründer begrüßte Herrn Edin zur Vorstellung eines ersten Planentwurfes zum Ausbau der Mühlbacher Straße. Die jetzt geplanten Parkverbote im Verlauf der Mühlbacher Straße durch Zickzackmarkierungen werden nur eine Übergangslösung sein, die Sanierungsmaßnahmen bieten Gelegenheit zur Überarbeitung des Parkierungskonzeptes.

Herr Edin stellte anhand einer Präsentation die, in der Mühlbacher Straße geplanten, Kanalisationsarbeiten, Wasserversorgungsarbeiten sowie die Erneuerung der Gehwege vor.

Der Arbeitsbeginn ist für 2013 geplant, die Kosten werden sich nach vorläufigen Schätzungen auf 1.468.000 € belaufen.

Es wird ein Staukanal zwischen der Gartenstraße und der Mühlbacher Straße gebaut, der die Schmutzfracht im Kohlbach reduzieren wird. Eingriffe in die Mühlbacher Straße sind im Bereich der Kirchstraße und im Anschluss des Fußweges zwischen Garten- und Mühlbacher Straße erforderlich.

Die Wasserleitung müssen aufgrund des schlechten Zustands von der Hauptstraße bis zur Schloßbergstraße erneuert werden. Auch die Hausanschlüsse sollen, zumindest im öffentlichen Bereich, ausgetauscht werden. Jede Hausanschlussleitung soll künftig mittels eines Schiebers separat abgestellt werden können.

Die Gehwegbeläge sowie die Straßendecke werden ebenfalls erneuert. Bei der Erneuerung des Fußgängerweges soll Rechteckpflaster verwendet werden, das bereits an einigen Stellen verlegt worden ist. Die beschädigten Bordsteine werden erneuert. Dabei muss überlegt werden, ob nicht teilweise die Hochbordsteine durch Rundbordsteine ersetzt werden sollen. Beim Abfräsen des Fahrbahnbelages muss damit gerechnet werden, dass die meisten Rinnenplatten gelockert werden, sodass diese komplett erneuert werden müssen. Im Hinblick auf die Gehwegerneuerung ist ein besonderes Augenmerk auf die Beweissicherung zu legen, da diese Maßnahmen bis unmittelbar an die Gebäude heranreichen werden.

Die Kosten für die Erneuerung des Fahrbahnbelages übernimmt der Landkreis, da es eine Kreisstraße ist.

Grundsätzlich würde die Verwendung von Rundbordstein (Tiefbordstein) die Parksituation entlasten. Herr Edin verwies jedoch darauf, dass die Entscheidung letztendlich Sache des Straßenbauamtes sei, da Tiefbordstein deutlich teurer ist, als Hochbordstein. Grundsätzlich wird durch Tiefbordsteine die Sicherheit der Fußgänger auf den Gehwegen stärker gefährdet und bereitet im Winter bei Schnee mehr Probleme.

Warum die Kostenträchtige Baumaßnahme realisiert wird, entscheidet der Gemeinderat im Rahmen seiner Etatberatung für das nächste Jahr. Es wird auch noch eine sehr eingehende Information der Anlieger erfolgen.

8.1.Bürgerversammlung

Bürgermeisterin Pfründer informierte über die Bürgerversammlung am 21.11.2011 um 19.00 Uhr in der Ravensburghalle.

8.2.Jugendforum

Die Bürgermeisterin berichtete über das Ergebnis des Jugendforums vom 08.11.2011.

Es waren mehr Erwachsene als Jugendliche (ca. 25) anwesend, die Mitarbeit der Jugendlichen ist jedoch positiv zu bewerten. Es sind drei Projektgruppen entstanden, die sich in den kommenden Wochen im Rathaus zu ersten Besprechungen treffen werden.

Die Koordination der einzelnen Projektgruppen erfolgt durch das Hauptamt.

8.3.Anschaffung eines Katastrophenschutzfahrzeuges

Die Bürgermeisterin unterrichtete, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Sulzfeld gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Zaisenhausen ein, vom Bund zur Verfügung gestelltes, Katastrophenschutzfahrzeug teilt. Standort ist in Zaisenhausen, aufgrund der Räumlichkeiten. Die Gruppe wird sich aus Mitgliedern beider Feuerwehren zusammensetzen und auch die Übungen werden gemeinsam erfolgen. Der Anschaffungswert beträgt 240 000 Euro, dieser wird, ebenso wie die Unterhaltungskosten vom Bund übernommen. Allerdings darf das Fahrzeug nicht in den Feuerwehrbedarfsplan der beiden Wehren aufgenommen werden, da es vom Bund im Katastrophenfall jederzeit abgezogen werden kann.

8.4.“Abrechnung des Baugebietes“

Kürnbacher Weg - 2.Abschnitt

Ortbaumeisterin May-Schorb den Gemeinderat darüber, dass die Eigentümer der Bauplätze im Baugebiet „Kürnbacher Weg“, 2.Bauabschnitt, einen Teil des Ablösebetrages zurückbekommen, da die Maßnahmen günstiger abgerechnet worden sind, als zunächst angenommen.

Von den 820.300 Euro, die als Vorauszahlung für die Erschließung geleistet wurden, sind nur 747.000 Euro verwendet worden. Dies entspricht Kosten von 54,83 Euro/qm statt den ursprünglich angenommenen 59,12 Euro/qm.

8.5.Nitratwerte Brunnen

Rechnungsamtsleiter Kunz unterrichtete den Gemeinderat über die Untersuchung der Nitratwerte in den Sulzfelder Brunnen, die auf der Eppinger Gemarkung liegen. Deshalb ist für die Sicherung das Landratsamt Heilbronn zuständig.

Da der Nitratwert des Wassers im Brunnen 4 in den letzten Jahren stetig angestiegen ist (Grenze: 50 mg/l, letzter gemessener Wert: 48 mg/l), hat das Landratsamt Heilbronn, das die Messungen durchgeführt hat, das Gebiet als Sanierungsgebiet eingestuft. Dies hat für die Gemeinde keine konkreten Konsequenzen, den Landwirten werden allerdings härtere Auflagen

bei Bewirtschaftung ihrer Grundstücke im Einzugsbereich des Brunnens erteilt. Diese werden vom Landratsamt Heilbronn überwacht.

Die Werte im angrenzenden Brunnen 3 sind deutlich niedriger und auf gleichem Niveau.

Dem Sulzfelder Trinkwasser wird nitratarmes Bodenseewasser beigemischt, wodurch der Nitratwert auf 15 mg/l reduziert wird.

9.Verschiedenes

9.1.25-jähriges Dienstjubiläum von Ortsbaumeisterin Ulrike May-Schorb

Gemeinderat Fischer gratulierte Ortsbaumeisterin Ulrike May-Schorb im Namen des Gemeinderates zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum. Sie sei eine geschätzte Beraterin und Kollegin, nicht nur im Gemeinderat und der Verwaltung, sondern auch in der Bevölkerung. Er wünschte ihr alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.